

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: 5 (1939)

Heft: 76-77

Rubrik: Mitteilungen der Verleiher

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

len der Bogenlampe ausgesetzten Blendengehäuse beträchtliche Wärmemengen nach außen geführt und damit unschädlich gemacht. Die Turbo-Ventilator-Blende in Verbindung mit der schon erwähnten Luftsatzisolierung zwischen Filmführung und Blendengehäuse ergibt eine äußerst wirkungsvolle Kühlung. Die Belastbarkeit der Euro-M 2 in Bezug auf die Leistung ist so groß, daß die Maschine in den meisten Fällen verwendet werden kann, wo es notwendig erscheint, zwecks Erhöhung der Bildwandhelligkeit die Projektionslampen zu verstärken.

Besonders ruhiger Bildstand, scharfe Bilder und gleichmäßige Ausleuchtung sind weitere Kennzeichen der neuen AEG-Euro-M 2-Maschine. Günstige Anordnung der großen Vor- und Nachwickelrollen (32 Zähne) ergibt bestmögliche Schleifenführung des Filmstreifens in flacher Bogenform. Sämtliche Andruckrollen sind durch Exzenter so einstellbar, daß sie den Filmstreifen sicher führen, ohne jedoch mit Druck aufzuliegen.

Zur Vermeidung seitlicher Bildunruhe gelangte ebenfalls wie bei dem Groß-Bildprojektor Euro-G eine federnde seitliche Schiene zum Einbau, während das einwandfreie horizontale Stehen der Bilder durch den besonderen Aufbau des Malteserkreuzes, sowie die Ausführung der Schaltrolle mit geschliffenen Zähnen erzielt wird.

Eine Filmeinstellmarke im Bildfenster ermöglicht ferner bequemes und sicheres Filmeinlegen, das außerdem noch durch den Einbau eines Pilotlichtes erleichtert werden kann.

Für hohe Betriebssicherheit ist bei dem Euro-M 2-Projektor durch ein zweckmäßig konstruiertes Projektorwerk, Verwendung hochwertigen Materials und automatische Umlauflösung Sorge getragen. Auch die zentrale Bildverstellung mit Feineinstellung dient diesem Zweck und darüber hinaus

noch der leichten und bequemen Bedienung.

Außer der Luftkühlung durch die Turbo-Ventilator-Blende und die Luftsatzisolierung sind eine selbsttätige Feuerschutzklappe die Brandschutzeinrichtung «Antipyros» und Luftdüsen für den Anschluß an ein Brandschutzgebläse vorhanden, wodurch eine größtmögliche Feuersicherheit gewährleistet wird.

Als Lichtquelle ist für die Euro-M 2-Maschine in erster Linie die AEG-HI-Lampe für eine Belastung bis 50 Amp. vorgesehen, die durch ihr rein-weißes Licht und die dadurch bedingte gute Wiedergabe auch der feinen Zwischenlöste vorzügliche Bilder erzeugt. Die HI-Lampe kann auch für Reinkohlenbetrieb benutzt werden. Außerdem steht jedoch auch eine nur für Reinkohlenbetrieb entwickelte Bogenlampe zur Verfügung. Sie kommt nur bis zu einer Belastung von 40 Amp. in Betracht, da es bekanntlich praktisch unmöglich ist, bei Reinkohlenbetrieb über 40 Amp., auch bei wirkungsvollster Beleuchtungs- bzw. Abbildungsoptik, wesentlich erhöhte Nutzlichtströme zu erreichen.

Ein Krater-Reflektor gestattet während der Vorführung eine dauernde Kontrolle des Lichtbogens und erhöht somit auch die Betriebssicherheit. Desgleichen ist eine Diapositiv-Einrichtung zur Vorführung von Glasbildern vorgesehen, die einfach und robust eingeführt ist und durch einen sinnreichen Mechanismus den Bildwechsel vollkommen unsichtbar erfolgen läßt.

Es ist so in der Euro-M 2 eine Maschine geschaffen worden, deren Preis es auch dem mittleren und kleinen Theaterbesitzer möglich macht, den höheren Anforderungen an die Bildqualität Rechnung zu tragen, ohne daß er zu den ganz großen Theatermaschinentypen greifen muß, deren Anschaffung ihm meistens nicht möglich sein wird.

verpflichtet. Johannes Meyer führte bekanntlich die Regie der erfolgreichsten Martha Eggert-Filme. Als Partnerin Gigli werden wir die bildschöne Schwedin Kristen Heilberg, nebst andern namhaften Künstlern begegnen. Als provisorischer Titel wird «Ein Gang in die Nacht» genannt. Die Vorarbeiten zu diesem Großfilm sind im vollen Gange. Drehbeginn ca. 20. Juni in den Ateliers der Cinécafé in Rom. Die Außenaufnahmen werden teilweise auch im Tessin gemacht.

Mein Lied an den Wind... (La mia canzone al vento...) so betitelt sich Italiens neuester gesangsmusikalischer Großfilm mit dem Tenor der Mailänder Scala Giuseppe Lugo in der Hauptrolle. Regie führt der Vivere-Regisseur Guido Brignone. Die musikalische Ausführung erfolgte unter Mitwirkung des italienischen Rundfunk-Großorchesters EIAR und des Chors der römischen Oper. Klassische Musik von Puccini, Verdi und Leoncavallo. Die Schlagerlieder stammen von dem berühmten Komponisten C. A. Bixio. Dieser Film dürfte die musikalische Filmsensation des Jahres werden.

Ins blaue Leben mit Lilian Harvey und Vittorio de Sica ist der neueste Film des beliebten Künstler-Paars. Der Film, der in Deutschland von der UFA vertrieben wird, hat auch schon erfolgreiche Premieren zu verzeichnen und dürfte auch bei uns nach der langen Spielpause von Lilian Harvey großen Anklang finden. Der Film zeigt herrliche Motive bezaubernden südländischen Reizes in prächtigen Aufnahmen... ein duftiges, liebenswürdiges, sozusagen schaumgeborenes Filmwerk.

Jeunes Filles en Detresse (Mädchen in Not). Auch dieser französische Spitzenfilm des Meisterregisseurs G. W. Pabst erscheint zu Beginn der Saison im Verleih der SEFI und dürfte der meistbesprochene Film des Jahres werden. Christa Winsloe, die Verfasserin des Drehbuches «Mädchen in Uniform», hat auch hier den Text geschrieben. Die Dialogleitung unterlag keinem Geringen als Tristan Bernard. Der Film wurde nach dem aufsehenerregenden Roman von Peter Quinn gedreht und behandelt das Schicksal der sogenannten Scheidungskinder im Alter von 14 bis 16 Jahren, die unter der Scheidung ihrer Eltern zu leiden haben und diese unschuldigen Geschöpfe so unglücklich machen. Der in seiner Tendenz erfreuliche Film dürfte gerade für uns, haben wir doch die meisten Scheidungen zu verzeichnen, für sämtliche Kreise von größtem Interesse sein. Wie «Mädchen in Uniform» wird auch dieser Film seinen Siegeszug durch die Welt antreten. Der Film weist eine außerordentlich gute Besetzung auf und erntete anläßlich der Pariser-Presse- und Interessentenvorführung einen einstimmigen und ehrlichen Erfolg. Es wurde viel geweint! Der Film weist folgende Besetzung auf: Marcelle Chantal, Jacqueline Delubac, André Luget, Louise Carletti, Micheline Presle, Marguerite Moreno, Margo Lion und 40 ausgesuchte junge Töchter.

Unter dem Kreuz des Südens ist ein weiterer Film des bekannten Regisseurs Guido Brignone, mit Antonio Centa, bekannt aus dem Film «Die weiße Schwadron». Es ist ein spannender Abenteuer-Film aus den Kautschuk-Plantagen Abessiniens. Die amerikanische Presse bezeichnet den Film als ein Meisterwerk der italienischen Filmproduktion. Szenen von ungeheurer Realistik und großer Darstellungskunst in einer wundervollen und interessanten Landschaft geben dem Film seine Einzigartigkeit.

Ein Mann wird entführt, so betitelt sich die in Venedig preisgekrönte Filmkomödie des bekannten Regisseurs Gennaro Righelli.

Mitteilungen der Verleiher

Sefi, Lugano

In Lugano bereiten sich für die kommende Saison große Dinge vor. — Der Abschluß des Monopol-Vertrages mit der UNEP (Unione Nazionale Esportazione Pellicole) hat zur Folge, daß die SEFI für die kommende Saison eine größere Anzahl bedeutungsvoller Filmwerke der deutsch-italienischen Filmproduktion in Verleih bekommt. Für den Tessin bringt die SEFI allein über 80 Spitzofilme heraus, die größtenteils bereits durch die Tessiner-Theaterbesitzer kontrahiert worden sind. Von diesen 80 Filmen gelangen ca. 20 Filme in den Verleih der deutschen und französischen Schweiz nebst einigen Spitzofilmen aus der französischen Produktion. Die alten Räumlichkeiten an der Via Bossi sind längst zu klein geworden um den wachsenden Betrieb daselbst aufrecht zu erhalten und sah sich die SEFI veranlaßt, ein eigenes modernes Verleihhaus, das allen

modernen Anforderungen — Lager-, Kontroll-, Speditions- und Vorführungsräume — aufweist, entspricht, erstellen zu lassen und bereits am 1. Juli dieses Jahres bezogen werden kann. Es ist auch in kurzer Zeit mit einer Filiale der Agentur in Zürich zu rechnen um den Kontakt mit der Kundschaft der deutschen und französischen Schweiz noch intensiver gestalten zu können und um vor allem den Kunden eine prompte und zuverlässige Bedienung zu sichern.

Aus der kommenden Produktion.

Dieses Jahr wird nur ein Gigli-Film erstellt, der jedoch an Größe, Aufmachung und in Hinsicht des Stoffes alle bisherigen Gigli-Filme bei Weitem übertreffen wird. Für die Regie des Filmes wurde der erfolgreiche Wiener Regisseur Johannes Meyer

Eine eisgekühlte russische Großfürstin — ein heißblütiger italienischer Filmstar — ein eifersüchtiger amerikanischer Raubtierjäger — ein leicht angetrottelter Lebemann — eine pantoffelbeschwingte Tanten-Hoheit ... das sind die originellen aber lebensrechten Typen, die in einem bunten Spiel kostlicher Verwicklungen durcheinander wirbeln. In den Hauptrollen begegnen wir der liebreizenden Darstellerin *Caterina Boratto* (bekannt aus «*Vivere*») und dem kommenden Liebling der Frauen *Vittorio de Sica*, Maria Denis u.a.m. Es handelt sich hier um wirklich eines der besten Filmlustspiele der Welt.

«*Ettore Fieramosca*» ist ein historischer Großfilm, der bei der Produktion Millionen gekostet hat. Die romantische Handlung des Filmes führt uns in die Zeit der spanisch-französischen Kämpfe um Neapel um 1500 herum. Dieser künstlerisch hochstehende Film vereinigt die besten Darsteller Italiens und liegen in den Händen von *Cino Cervi* (*Fieramosca*), *Elisa Cegani* (*Giovanna di Morreale*), *Mario Ferrari* (*Graiano d'Asti*) und *Osvaldo Valenti* (*Guy de la Motte*). Die Regie lag in den bewährten Händen von Alessandro Blasetti.

Neapel stirbt nie (Napoli che non muora) ein wunderbarer Musik- und Gesangsfilm mit *Fosco Giachetti* und *Mary Glory* in den Hauptrollen. Was diesen Film interessant macht, sind die wundervollen neuen und alten Lieder, die sämtliche durch den berühmten Tenor *Tito Schipa* gesungen werden. Im Zauber der napolitanischen Nächte spielt sich eine spannende Handlung ab. Es ist der Film für das große Publikum.

Komteß von Parma. Ein Großblustspiel der ICI. Regisseur Alessandro Blasetti mit *Elisa Cegani* und *Antonio Centa*. Dieser Film spielt sich in einem großen Mode-



Gino Cervi (*Fieramosca*) und Elisa Cegani (*Giovanna di Morreale*) im Film «*Ettore Fieramosca*».

salon ab. Auch der Sport kommt in diesem Film zur Geltung. Große Pferderennen, Fußball, Boxen und Autorennen geben dem Film den äußersten Rahmen.

Toti dal Monte, die weltberühmte Sängerin zum ersten Male im Film. In dem Film «*Carneval von Venedig*» übernimmt die Künstlerin eine führende Rolle.

Diamanten, Stern der Meere, sind weitere neue Filme, die im Verleih der SEFI erscheinen.

W. R.

Aus dem schweizerischen Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercio

Genève - Genf.

26 avril.

Philips-Lampen-Aktiengesellschaft (*Lampes-Philips-société-anonyme* (*Lampada-Philips-Società anonima*)), ayant son siège à Zurich, avec une succursale à Genève (F. o. s. du c. du 19 novembre 1938, page 2469). L'administrateur-délégué Dr. Walter Muri (inscrit) est actuellement domicilié à Kilchberg (Zurich).

27 avril.

Distributeurs de Films S.A., société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 15 janvier 1938, page 115). Louis Guyot, de Boudevilliers et La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature, en remplacement d'Armand Lévy, démissionnaire, lequel est radié est dont les pouvoirs sont éteints.

12 mai.

Films Parlants S.A., à Genève (F. o. s. du c. du 10 septembre 1932, page 2170). William Andrist, de et à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature, en remplacement de Paul Strasse, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints. Procuration individuelle est conférée à Louise-Marguerite Andrist, de et à Genève.

Luzern - Lucerne.

29. April.

Kino-Colora A.-G., Luzern (*Kino-Colora S.A.*, Lucerne) (*Kino-Colora Ltd.*, Lucerne),

Monopol-Films A.-G., Zürich

Der Film «Unsere Armee» im Ausland:

Schweizerkolonie Triest.

Der unter Mitwirkung des eidgenössischen Militärdepartements hergestellte Film «*Unsere Armee*», der gegenwärtig die Runde bei den Schweizerkolonien in Italien macht, ist auch in Triest gezeigt worden. Die Vorführung war sehr gut besucht, waren doch an Mitgliedern der Kolonie und Gästen über 500 Personen zugegen; sie wurde noch besonders ausgezeichnet durch die Anwesenden der höchsten zivilen, militärischen und politischen Behörden der Stadt sowie des Konsularkorps. Der Film, zu dem nach

der Begrüßung durch Konsul Bonzanigo Oberstlt. René Gouzy eine kurze Einführung gab, erweckte ungeteiltes Interesse und Beifall, dessen Echo auch in der lokalen Presse zu finden war.

Der Armeefilm in London.

Der schweizerische Gesandte hat heute morgen zahlreichen Geladenen den Film «*Unsere Armee*» gezeigt. Der Chef des Generalstabes, Feldmarschälle und Generalbrigadiers waren zugegen. Man sah auch General Lelong von der französischen Botschaft und zahlreiche andere fremde Militärs und Luftattachés. Alle Anwesenden bekundeten mit ihrem Beifall ihr lebhaftes Interesse an der Vorführung.

Die Nordish Films Co., S.A. in Zürich

bereitet ihr neues Programm

für die Saison 1939/40 vor.

auch das Publikum voll auf seine Rechnung kommt.

Große Filme sind in Vorbereitung, sodaß die Veröffentlichung des Verleihprogramms überall eine angenehme Überraschung auslösen wird.

Die sensationellen Sujets, wie auch die beliebtesten Darsteller werden dafür sorgen, daß die geschäftlichen Resultate zur Zufriedenheit aller sein werden. Die Veröffentlichung des Verleihprogramms erfolgt demnächst.

Mit einer außergewöhnlichen Schnelligkeit sind die Filme der Produktion 1938/39 der UFA- und TERRA in den besten Theatern aller großen Städte in der Schweiz mit großem Erfolg angelauft. Dies bewog die Nordish Films Co., S.A., die neue Produktion frühzeitig vorzubereiten und teilweise schon im August einzusetzen zu lassen.

Wiederum ist die Auswahl der Filme so getroffen worden, daß jeder Theaterbesitzer die Gewähr hat, seine Programmation mit dem Abschluß dieser Filme so zu gestalten, daß nicht nur er selbst, sondern